

gen Gegenden Aegyptens, benutzte darauf die innern Unruhen in Persien unter *Darius Nothus*, und machte sich zum Herrn von ganz Aegypten. Auch sein Sohn *Pausiris* behauptete sich, und regierte, aber wahrscheinlich als persischer Vasall. Er und seine Nachfolger indefs suchten sich von dieser Abhängigkeit ganz zu befreien, und den Persern, wo sie konnten, zu schaden. Daher schließt *Nephërcus* gern das von den Lacedämoniern angebotene Bündniß; und *Akōris* unterstützt nachdrücklich den *Evagoras* von Cyprus, der sich unabhängig machen will. — *Artaxerxes Mnemon* rüstete sich endlich mehrere Jahre, um für diese Feindseligkeiten Rache zu üben; er greift *Pelusium* an, muß sich aber vor dem überschwemmenden Nil zurück ziehen, ohne etwas ausgerichtet zu haben. Da indefs die Perser, unterstützt von athenischen Hülfsstruppen unter *Iphikrates*, ihre Angriffe gegen Aegypten wiederholten, suchte *Tachos* die Hülfe der Spartaner zu erhalten. *Agesilaus* kam, erhielt aber nur die Anführung der Miethstruppen, während der Athener *Chabrias* die Flotte kommandirte, und *Tachos* selbst den Oberbefehl behielt. Als *Tachos* daher gegen den Rath des *Agesilaus* selbst ins Feld gezogen war, erhob sich in Aegypten ein Gegenkönig, *Nektanäbis*, welcher, unterstützt von *Agesilaus*, sich gegen alle Nebenbuhler behauptete. — Nachher aber angegriffen von einem großen Heere des *Artaxerxes Ochus*, weil er die Sidonier unterstützt hatte, und verrathen von *Mentor*, dem Anführer der griechischen Miethsvölker, wird er mit seinem Heere geschlagen; er flieht nach Aethiopien, und nun blieb Aegypten, barbarisch behandelt wie unter *Kambyses*, persische Provinz bis auf *Alexander*, 332. — Nach *Alexander* bis auf die Schlacht bei *Actium*, 30 vor Chr., ist Aegypten griechischer Staat.

414

396

386

362

361

350